

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Straßenbahn Linie 1 bis Köln-Merheim von dort aus Fußweg ca. 15 Minuten
oder mit der Buslinie 158 bis aufs Klinikgelände oder mit der Straßenbahn Linie 9 bis
Köln-Ostheim, Frankfurter Straße, von dort aus Fußweg ca. 15 Minuten

Anreise mit dem Auto:

A4 Richtung Olpe, Abfahrt Köln-Merheim/Brück, Abzweigung Merheim, rechts einbiegen
in die Olpener Straße, nach der zweiten Ampel kurz hinter der Autobahnbrücke links
abbiegen in die Servatiusstraße, erneut links abbiegen in die Wilhelm-Griesinger-Straße,
unter die Autobahnbrücke durchfahren bis aufs Klinikgelände



Parkplätze finden Sie am Klinikeingang Wilhelm-Griesinger-Straße.
Weitere Parkmöglichkeiten stehen im Parkhaus des benachbarten
Klinikums der Stadt Köln zur Verfügung.

Migration und psychische Gesundheit

Risiken und Ressourcen



16. 5. bis 17.5.2014
in der LVR-Klinik Köln

Bild: Rita Müller, Jena

In Deutschland leben zurzeit etwa 16 Millionen Menschen mit einem Migrationshintergrund. Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der Bevölkerungsentwicklung wird deutlich, dass Deutschland von einer multikulturellen, multiethnischen und multireligiösen Vielfalt geprägt ist. Dies spiegelt sich auch in den Institutionen des Gesundheitswesens wider. Nahezu ein Drittel der Patientinnen und Patienten der LVR-Klinik Köln haben - nach der Definition des Mikrozensus - einen Migrationshintergrund.

Für die Gesundheitsdienste ist es auch heute noch eine große Herausforderung, Menschen mit Migrationshintergrund entsprechend ihrer Bedürfnisse zu begegnen und optimal zu behandeln. Noch mehr als in anderen Bereichen der Medizin basiert die psychiatrische Behandlung auf der erfolgreichen Kommunikation zwischen Patienten und Therapeuten. Neben sprachlichen Barrieren sind Werte, gesellschaftliche Normen, Erwartungen, unterschiedliche Haltungen und Krankheitsverständnisse wichtige Erfolgsfaktoren für eine gelungene Kommunikation.

Für beide Seiten gilt: Fremdes, Unbekanntes, Unvertrautes, Unverständliches kann irritierend oder gar beängstigend, aber auch spannend und hilfreich sein.

Unser diesjähriges wissenschaftliches Symposium beschäftigt sich an zwei Tagen mit der Bedeutung der Migration für die psychische Gesundheit. Dazu haben wir namhafte Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis gewinnen können. Sie alle eint der migrationsensible Blickwinkel auf verschiedene psychiatrische Themen.

Die LVR-Klinik Köln lädt dazu ein, dem Fremden zu begegnen, Neues zu erfahren und Unverständliches zu ergründen. Damit sollen die Grundlagen für eine gute psychiatrische Behandlung von Migrantinnen und Migranten in Deutschland beleuchtet werden.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und auf zwei fachlich informative Tage und wünschen uns Allen spannende, Erkenntnis gewinnende Diskussionen und Begegnungen.

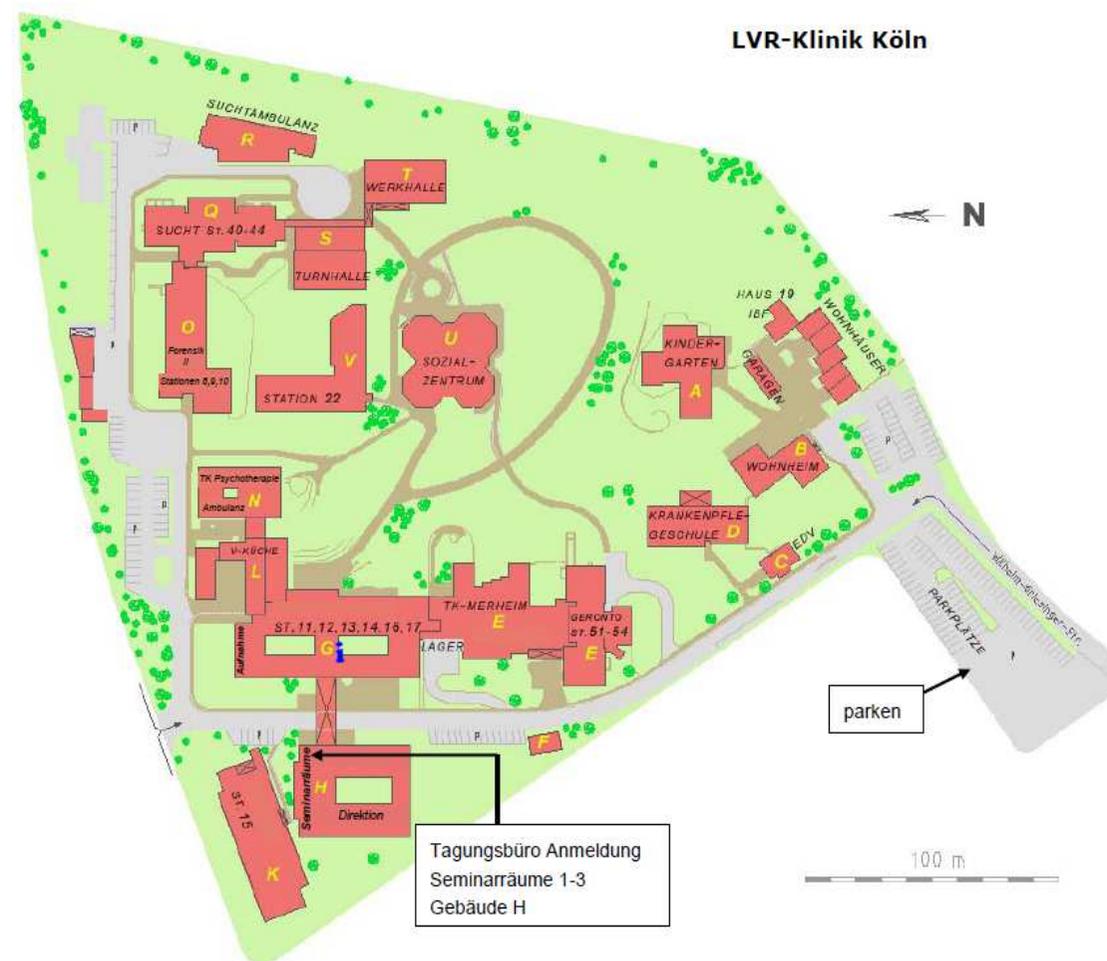
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin, LVR-Klinik Köln

Dr. Ali Kemal Gün
Integrationsbeauftragter, LVR-Klinik Köln

Titelbild:

Die Künstlerin Rita Müller aus Jena hat freundlicher Weise das Bild „Empfang“ für die Titelseite zur Verfügung gestellt. Wir danken dafür ganz herzlich.

Informationen zur Künstlerin: www.ein-echter-mueller.de



Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte beiliegendes Anmeldeformular.

Die Tagungsgebühr beträgt 160,00 €, Tageskarte je 90,00 € die Sie bitte auf das Konto der LVR-Klinik Köln überweisen.

Bankverbindung:

SEB Bank, Konto Nr.: 1 370 015 000 (BLZ 370 101 11)
BIC: ESSEDE5F370, IBAN: DE 67 3701 0111 1370 015000

Kennwort **Symposion 2014**

In der Tagungsgebühr sind Mittagessen, die Pausengetränke und die Kosten für das Come-together am Freitagabend enthalten.

Am Tag der Veranstaltung melden Sie sich bitte im Tagungsbüro Gebäude H an.

Anregungen und Fragen bitte an:

Karl Schneider
Fortbildungsbeauftragter
Tel. 0221 8993 299
Mail karl.schneider@lvr.de

Hinweis:

Die Zertifizierung der Veranstaltung mit voraussichtlich 12 Punkten ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Mit der freundlichen Unterstützung von

Janssen Cilag GmbH

Servier Deutschland GmbH

Programm Freitag, 16.05. 2014

- 12.00 Uhr Tagungsbüro**
Anmeldung
- 13.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
- 13.30 Uhr Ethnologische Aspekte in der transkulturellen Psychiatrie**
Prof. Dr. Dr. A. Heinz
- 14.00 Uhr Akkulturationsprozesse und Identitätsentwicklung in der Fremde**
PD Dr. I. T. Graef-Calliess
- 14.30 Uhr Pause**
- 15.00 Uhr Posttraumatische Belastungsstörung – teilstationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung von Folter- und Bürgerkriegsüberlebenden**
Dr. F. Haenel
- 15.30 Uhr Suizidalität und Migration**
PD Dr. M. Schouler-Ocak
- 16.00 Uhr Migration und Schizophrenie**
Prof. Dr. H-J. Assion
- 16.30 Uhr Altersspezifische Aspekte in der Behandlung von Migrantinnen und Migranten**
PD Dr. P. Häussermann
- 17.00 Uhr Pause**
- 17.30 Uhr Interkulturelle Psychologische Testdiagnostik**
PD Dr. R. G. Siefen
- 18.00 Uhr Begutachtung von Migranten und Flüchtlingen**
Prof. Dr. M. Ziegenbein
- 18.30 Uhr Qualitätsstandards psychologisch-psychiatrischer Begutachtung im Asylverfahren**
Prof. Dr. F. Lösel

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Come-together ein!

Programm Samstag, 17.05.2014

- 10.00 Uhr Erziehung und Entwicklung in Familien mit Zuwanderungsgeschichte**
Prof. Dr. H. H. Uslucan
- 10.30 Uhr Ursachen und Auswirkung der Diskriminierung: Von der Desintegration bis zur Krankheit**
Prof. Dr. A. Zick
- 11.00 Uhr Sonnenberger Leitlinien – Stand der Entwicklungen**
Dr. E. Koch
- 11.30 Uhr Interkulturelle Öffnung in Institutionen des Gesundheitswesens. Aufgaben von Integrationsbeauftragten in der stationären Versorgung**
Dr. A. K. Gün
- 12.00 Uhr Mittagspause**
- 13.00 Uhr Seelische Gesundheit von Migranten in Deutschland aus epidemiologischer Sicht**
Prof. Dr. O. Razum
- 13.30 Uhr Kultursensible Diagnostik und migrantenspezifische Anamnese**
Dr. K. Behrens
- 14.00 Uhr Psychiatrisch / Psychotherapeutische Behandlung der Migranten-Patienten im Maßregelvollzug**
Prof. Dr. K. Hoffmann
- 14.30 Uhr Pause**
- 15.00 Uhr Interkulturelle Aspekte in der psychotherapeutischen Beziehung**
Prof. Dr. Y. Erim
- 15.30 Uhr Sucht und Migration**
Dr. S. Golsabahi
- 16.00 Uhr Interkulturelle Aspekte der Kinder – und Jugendpsychiatrie**
Prof. Dr. R. Schepker

Abschluss / Verabschiedung

Referentinnen und Referenten

- Prof. Dr. med. Hans-Jörg Assion**
Ärztlicher Direktor, LWL Klinik Dortmund
- Dr. rer. biol. hum. Katharina Behrens**
Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
- Prof. Dr. med. Yesim Erim**
Leiterin der psychosomatischen und psychotherapeutischen Abteilung, Uni-Klinikum Erlangen
- PD Dr. med. Iris Tatjana Graef-Calliess**
Leitende Ärztin, Zentrum für Transkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Wahrendorff, Sehnde/Hannover
- Dr. med. Solmaz Golsabahi**
Ärztliche Direktorin Ev. Johanneswerk e.V. Hellweg-Klinik, Bielefeld
- Dr. phil. Ali Kemal Gün**
Integrationsbeauftragter, LVR-Klinik Köln
- Dr. med. Ferdinand Haenel**
Leiter Tagesklinik, Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V., Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin
- PD Dr. med. Peter Häussermann**
Chefarzt Gerontopsychiatrie, LVR-Klinik Köln
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz**
Klinikdirektor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin
- Prof. Dr. med. Klaus Hoffmann**
Med. Direktor Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Reichenau
- Dr. med. Eckhard Koch**
Migrationsbeauftragter des Vitos Konzerns, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Marburg
- Prof. em. Dr. Dr. h.c. Friedrich Lösel**
Institut für Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. med. Oliver Razum**
Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld
- Prof. Dr. med. Renate Schepker**
Chefärztin, ZfP Südwürttemberg, Weissenau, Ravensburg
- PD Dr. med. Meryam Schouler-Ocak**
Ltd. Oberärztin der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus, Berlin
- Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Rainer Georg Siefen**
Oberarzt, St. Josef-Hospital Universitätsklinikum, Bochum
- Prof. Dr. phil. Haci Halil Uslucan**
Wiss. Ltg. des Zentrums für Türkeiforschung und Integrationsförderung, Universität-Duisburg-Essen
- Prof. Dr. rer.nat. phil. habil. Andreas Zick**
Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität, Bielefeld
- Prof. Dr. med. Marc Ziegenbein**
Ärztlicher Direktor KRH Psychiatrie GmbH, Wunstorf und Langenhagen